

Kommunale Lernwerkstätten als reflexives Tool für die Gestaltung partizipativer Transformationsprozesse in der Energiewende

Deutscher Kongress für Geographie
Frankfurt am Main, 21.09.2023

Anna Hülle, Emilia Nagy, Catharina Lüder, Friederike Rohde, Thies Schröder

Projektpartner



i | ö | w
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektvorstellung PaDiSo

Projektziele

- Vielfalt der Formen von sozialen Innovationen (SI) in D aufzeigen
- strukturelle Rahmenbedingungen der Entstehung & Verbreitung von SI-Initiativen analysieren
- Lernprozesse anstoßen und erfolgreiche Strategien zur Verfestigung sozialer Innovationen aufzeigen
- Akteure vernetzen, befähigen [...] und politische Impulse geben

Karte sozialer Innovationen im Energiesystem



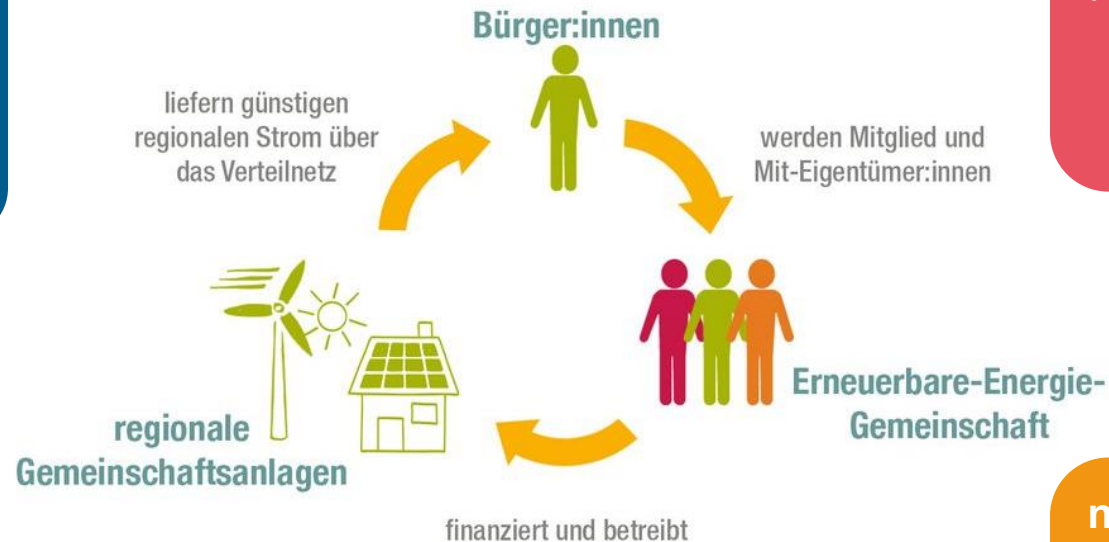
Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Veränderung durch soziale Innovation

neue Wege des Handelns:

- z.B. lokal und gemeinschaftlich Energie erzeugen



neue Wege des Denkens:

- z.B. Wissen aneignen über dezentrale Energieerzeugung

neue Wege des Organisierens:

- z.B. Genossenschaft, Mieterstrom-gemeinschaft

Zusammenhang: Soziale Innovationen UND Partizipation

- SI = Kombination von Ideen, Objekten und/oder Aktivitäten, die zu einer Veränderung sozialer Beziehungen führen und neue Wege des Denkens, Handelns und/oder Organisieren im Hinblick auf Energie beinhalten (bspw. Energiegenossenschaften, neue Geschäftsmodelle, Dienstleistungen oder Beteiligungsformen)
- Möglichkeit Zusammenhänge in der Energiewende in einer neuen Perspektive zu sehen, um Neukombinationen von Objekten, Aktivitäten und Ideen zu reflektieren
- In Lernwerkstätten Impulsvorträge und Austausch zu sozialen Innovationen
- nach Lernwerkstätten diese Ideen in die Konzeption von Partizipationsprozessen bringen
- Partizipation:
 - Bürger*innen an Entscheidungsprozessen in Richtung kommunaler Energiesouveränität beteiligen
 - direkte Beteiligung an der lokalen Wertschöpfung durch EE-Projekte

Lernwerkstätten Vorstellung

Rolle des Praxispartners

- Prozessgestaltung
- Selbstverständnis als Intermediär zwischen Wissenschaft und Praxis

Notwendigkeit

- Zentrale Herausforderung: Bestehende Unsicherheiten hinsichtlich Verfügbarkeit und Preis von Energieträgern

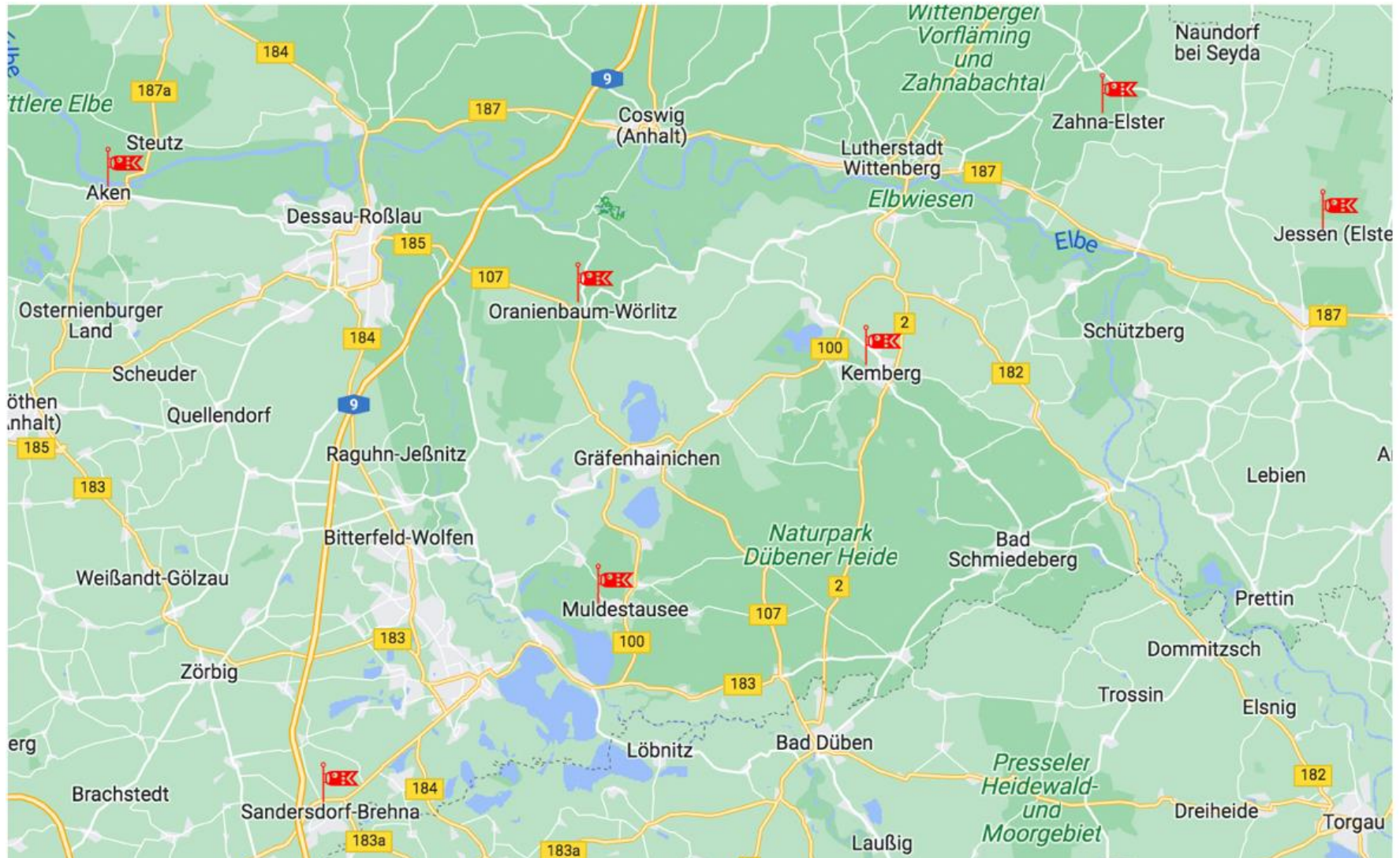
Zielsetzung

- Stärkung des Bewusstseins für die kommunale Handlungsfähigkeit sowie Entscheidungskompetenzen
- Bildung einer Community of Practice

Rolle Wissenschaft

- Methode & Reflexion

Lernwerkstätten Vorstellung



Lernwerkstätten Aufbau

Methoden

- Methoden für die Gestaltung von Transformationsprozessen und Wissensintegration
- gemeinsame Methodenentwicklung und Erprobung im Team
- Reflexion und Anpassung an die Bedürfnisse der Akteure
- Herausforderung: Spagat zwischen Bedürfnissen Wissenschaft und Praxis



Einblicke in die Meinungen der Teilnehmenden

„Ich würde gern diese Bündelung verstetigen und dafür sorgen, dass man sich vernetzt und an gewissen Stellen auch zusammenarbeiten kann.“

„Der Austausch bei der letzten Lernwerkstatt half mir, zu reflektieren und zu erkennen, dass die Problematiken kommunal übergreifend sind und einer gemeinschaftlichen Herangehensweise bedürfen.“



„Ich wurde von einer Bürgermeisterin aus der Kommune im benachbarten Bundesland eingeladen und ich würde einfach das Netzwerk auch landesübergreifend etwas mehr stricken wollen. Das ist das, was mir immer ein bisschen fehlt.“

Herausforderungen:

- Anzahl der Teilnehmenden durch kommunale Kapazitäten
- Erwartungsmanagement zentral, um Akteursinteressen zu integrieren
- Vermittlung der Zielsetzung

- **Reflektieren** von eigenem und gemeinsamem Handeln
 - Stärkung des kommunalen Bewusstseins für Handlungsoptionen
 - Bestätigung darin, dass neben Beteiligung an Entscheidungsprozessen auch finanzielle Beteiligung an regionale Wertschöpfung von Bedeutung Partizipationsprozesse (Einbeziehung in Entscheidungsprozesse)
- **Lernprozess** zwischen unterschiedlichen Erfahrungs- und Wissensständen
 - Erfahrene Akteure bringen Beispiele für Umsetzungsoptionen (Bsp. Landwerk)
 - Unerfahrene Akteure bringen Fragen ein zu Erfahrungen anderer (Bsp. Potenzialanalyse)
- **Vernetzung** zu einer Community of Practice
 - Potenzial eines weiteren Austauschs, der jedoch weitere Betreuung bedarf
- **Fragenkatalog** als weiterführende Unterstützung für CoP-Prozess



Vielen Dank.

Anna Hülle
Energieavantgarde Anhalt e.V.

E-Mail
Huelle@energieavantgarde.de

www.soziale-innovationen-projekt.de

Projektpartner



i | ö | w
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages